

Liebe Bezirkspräsidentinnen, liebe Bezirkspräsidenten
Liebe Mitarbeitende

Wir sind überaus dankbar, konnten die Jubiläumsanlässe am vergangenen Wochenende bei bestem Spätsommerwetter noch ohne die verschärften Massnahmen durchgeführt werden. Jeder, der kommen wollte, konnte kommen. Und das hat uns enorm gefreut! Vielen herzlichen Dank auch für alle Mithilfe, sei es praktisch, im Gebet, finanziell.

Wie letzten Donnerstag angekündigt, folgen hier detaillierte Informationen zu den Massnahmen rund um die Zertifikatspflicht von Veranstaltungen ab 50 Personen. Der Dachverband freikirchen.ch hat ein [Schutzkonzept für Veranstaltungen mit Zertifikat](#) und ein [Schutzkonzept für Veranstaltungen ohne Zertifikat](#) erstellt.

Beiliegend findet sich auch ein [FAQ](#) mit einigen Fragen und Antworten und weiteren interessanten Informationen und Impulsen. Die neuesten Ausgaben der Dokumente sind wie immer auf der [Webseite des Freikirchenverbands](#) zu finden.

Es gibt auch im EGW sehr unterschiedliche Erkenntnisse zur Pandemie und zu den vom Bundesrat verordneten Massnahmen. Das kann das gemeinschaftliche Leben in den Bezirken arg strapazieren. In einer Krisenzeit, wo Spaltungen drohen, ist es hilfreich, sich an den Briefen im Neuen Testament zu orientieren. Sie wurden ja auch in gefahrenvollen Zeiten für die Gemeinden geschrieben. Vielleicht sind die Gedankenanstösse hilfreich:

- Das Gebet für die Regierung (auch wenn wir sie nicht verstehen), hat Priorität (1Tim 2,1-4).
- Richten wir unsere Gemeinde-Angebote auf diejenigen aus, die Jesus Christus noch nicht kennen und durch die Massnahmen noch mehr isoliert werden (vgl. Kol 4,2-6).
- Halten wir uns an die Ordnungen der «Obrigkeit», wo die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat nicht beeinträchtigt ist (Röm 13,1-2).
- Um möglichst alle Gemeindeglieder «mitnehmen» zu können, richtet sich eine Gemeinschaft nach denjenigen, die scheinbar schwächer erscheinen, ohne dass diese die Gemeinschaft bestimmen (vgl. 1Kor 12,20-26).
- Verurteilen wir uns nicht gegenseitig und werden wir einander nicht zum Anstoss (Röm 14).

Das könnte z.B. bedeuten, dass grössere Bezirke (wieder) zwei Gottesdienste anbieten. Wenn evtl. sogar einer mit und einer ohne Zertifikatspflicht angeboten wird, ist darauf zu achten, dass beim Gottesdienst ohne Zertifikatspflicht auch Gottesdienstbesucher darunter sind, die ein Zertifikat haben. Auf diese Weise wird einer Stigmatisierung vorgebeugt. Verschiedene Ideen zu Gottesdiensten sind auf [dieser Liste](#). Die Ideen dürften noch vermehrt werden.

Bei Fragen versuche ich gerne eine Antwort oder Lösung zu finden.

Mit dem Wort aus dem Hebräerbrief 10,23-25, das zwar in eine konkrete Situation hineingeschrieben wurde, aber in diesen Tagen irgendwie an Gewicht gewonnen hat, grüsse ich euch herzlich.

«Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheissen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten

Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.»

Für die Leitung EGW und die Geschäftsstelle,

Thomas Gerber
Organisation und Kontakte



Evangelisches Gemeinschaftswerk

Längackerweg 18

CH-3048 Worblaufen

+41 (0)31 330 46 44

thomas.gerber@egw.ch

www.egw.ch